

Renaulution, jetzt Revolution

*Live-Presskonferenz um 9:00 Uhr Pariser Zeit
verfügbar auf www.renaultgroup.com*

Auf dem Weg zu einem Automobilunternehmen der nächsten Generation:

- Deutlich früher als ursprünglich geplant schlägt die Renault Group das dritte Kapitel ihres Renaulution-Plans auf: **Revolution**
- Die Renault Group revolutioniert sich selbst, indem sie ihre Ressourcen auf die Wertschöpfungsketten konzentriert, die sich aus der Transformation der Automobil- und Mobilitätsindustrie ergeben: Elektrofahrzeuge (EV), Software, neue Mobilitätsdienstleistungen, Kreislaufwirtschaft, zusätzlich zu den thermischen und Hybridfahrzeugen
- Die Renault Group hat sich zum Ziel gesetzt, ein **Automobilunternehmen der nächsten Generation** zu werden, das sich auf 5 Geschäftsbereiche konzentriert, die alle neuen Wertschöpfungsketten abdecken:
 - **Ampere**: der erste reine EV- und Software-Anbieter, der aus einem OEM hervorgegangen ist
 - **Alpine**: eine emissionsfreie Weltmarke der Spitzenklasse mit einem rennsportlichen Stammbaum. Ein einzigartiges Asset-Light-Modell kombiniert mit firmeneigenen Technologien
 - **Mobilize**: um ein führendes Finanzdienstleistungsunternehmen herum aufgebaut, um in den Markt für neue Mobilitäts-, Energie- und Datendienste einzutreten
 - **The Future Is NEUTRAL**: das erste Unternehmen der 360°-Kreislaufwirtschaft in der Automobilindustrie, vom geschlossenen Materialkreislauf bis zum Batterierecycling
 - **Power**: Das traditionelle Kerngeschäft der Renault Group wird weiterhin die Entwicklung innovativer, emissionsarmer Verbrennungs- und Hybridfahrzeuge der Marken Renault, Dacia und Renault LCV umfassen, die jeweils über eine eigene Organisation und Führung verfügen. Um diesen Teil des Geschäfts zu stärken und in die Zukunft zu projizieren, kündigen wir die Gründung eines weltweit führenden Tier-1-Zulieferers für ICE- und Hybrid-Antriebstechnologien an (Projektname Horse)

Aufbau eines Ökosystems offener Partnerschaften, um künftiges Wachstum zu ermöglichen:

- Mit der Gründung dieses führenden Unternehmens im Bereich der Antriebsstrangtechnologie bündeln die Renault Group und Geely ihre Technologie-, Produktions-, Forschungs- und Entwicklungsressourcen. Die Renault Group wird 50 % an diesem Unternehmen halten, das vom ersten Tag an weltweit einen Umsatz von 15 Mrd. Euro erwirtschaftet.
- **Ampere**: Geplanter Börsengang an der Euronext Paris frühestens im zweiten Halbjahr 2023 (vorbehaltlich der Marktbedingungen), wobei die Renault Group eine starke Mehrheit behält und die Unterstützung potenzieller strategischer Schlüssel-Investoren (einschliesslich Qualcomm Technologies, Inc.)
- Die Renault Group hat enge Partnerschaften mit zwei grossen Technologieunternehmen, **Google** und **Qualcomm Technologies**, geschlossen, um bahnbrechende Technologien zu entwickeln, die die Entwicklung von **Software-definierten Fahrzeugen** (SDV) einschliesslich zentraler elektronischer Architektur und Fahrzeugbetriebssystemen ermöglichen werden.
- **Alpine** will weltweit expandieren, wobei die Hälfte des zukünftigen Wachstums ausserhalb Europas durch kommerzielle Partnerschaften und die Unterstützung von Investoren erreicht werden soll. Alpine ist bereit, aus der finanziellen Bewertung seiner F1-Team-Assets Kapital zu schlagen

- Die Sparte Leichte Nutzfahrzeuge (Light Commercial Vehicles, LCV) bringt in Zusammenarbeit mit einem Erstausrüster (OEM) eine neuartige EV- und softwaredefinierte Transporterfamilie auf den Markt: **FlexEVan**. Sie ermöglicht eine End-to-End-Betriebsüberwachung in Echtzeit und ein datengesteuertes Flottenmanagement. Das bahnbrechende Konzept und die Technologie von FlexEVan werden die Gesamtnutzungskosten für Mobilitätsanbieter um 30 % senken.

Solide finanzielle Aussichten für den Eintritt in eine neue Ära:

- Finanzieller Ausblick 2025-2030:
 - **Operative Marge: über 8% im Jahr 2025 und über 10% bis 2030**
 - **Freier Cashflow: über 2 Milliarden Euro pro Jahr im Durchschnitt der Jahre 2023-2025 und über 3 Milliarden Euro pro Jahr im Durchschnitt der Jahre 2026-2030**
- **Dividendenpolitik:** Die Renault Group plant die Wiederaufnahme der Dividendenzahlung ab 2023 (für das Geschäftsjahr 2022 - vorbehaltlich der Genehmigung durch die Hauptversammlung). Diese für die Renault Group erstmalige Dividendenpolitik wird schrittweise und diszipliniert bis zu einer mittelfristigen Ausschüttungsquote **von 35%** des konsolidierten Nettogewinns der Gruppe - Anteil der Muttergesellschaft - gesteigert-. -Um dies zu erreichen, muss die Gruppe ihre erste Priorität erreichen: die Rückkehr zu einem **Investment-Grade-Rating**
- Die Gruppe verfolgt das Ziel, die **Beteiligung der Mitarbeiter an der Gesellschaft bis 2030 auf 10 % zu erhöhen**

"Die heutigen Ankündigungen sind ein neues Zeichen für die Entschlossenheit des Teams der Renault Group, das Unternehmen auf die künftigen Herausforderungen und Chancen vorzubereiten, die sich aus dem Wandel unserer Branche ergeben. Nachdem wir einen der schnellsten und unerwartetsten Sanierungspläne umgesetzt und das Unternehmen durch die Entwicklung der besten Produktpalette seit Jahrzehnten auf Wachstum vorbereitet haben, wollen wir uns schneller und stärker als der Wettbewerb in den neuen automobilen Wertschöpfungsketten positionieren: EV, Software, neue Mobilität und Kreislaufwirtschaft. Wir konzentrieren vollwertige Teams auf jede der Wertschöpfungsketten in den Bereichen Automobil und Mobilität. Wir gestalten eine agile und innovative Organisation, um die Volatilität und die schnelle technologische Entwicklung unserer Zeit zu bewältigen. Schnelligkeit, Verantwortlichkeit, Transparenz und Spezialisierung für Spitzenleistungen sind die Schlüsselbegriffe. Die Renault Group ist ein Team von Teams, das von einer vereinfachten Governance und digitalen Managementplattformen profitiert, die die Zusammenarbeit fördern und die für traditionelle Unternehmen typischen Silos aufbrechen. Indem wir unseren Mitarbeitern bis zu 10 % des Kapitals zugestehen, tragen wir zur Förderung einer neuen gemeinsamen Kultur bei, die sich an der Wertschöpfung orientiert. Wir glauben auch an die Zusammenarbeit, wenn es um Investitionen, die Schaffung und Skalierung neuer Unternehmen und Technologien geht. Dies ist der Kern unseres übergreifenden Ansatzes, und das Netzwerk führender Partner, die an unseren verschiedenen Projekten beteiligt sind, ist der Beweis für die Qualität unserer Initiativen. All dies ist eines der fortschrittlichsten Re-Engineering-Projekte der letzten Jahre in unserer Branche, eine Revolution in ihrer Art. ", sagte Luca de Meo, Vorstandsvorsitzender der Renault Group.

"Was die Gruppe in nur zwei Jahren in Bezug auf den finanziellen Turnaround erreicht hat, ist hervorragend, und wir werden hier nicht stehen bleiben. Wir bringen unsere nicht verhandelbaren Grundprinzipien – Wertschöpfung statt Volumen, Wettbewerbsfähigkeit und Kapitaleffizienz - auf die nächste Stufe. Diese neue Unternehmensarchitektur wird es uns ermöglichen, unsere finanzielle Leistung zu verbessern und eine Benchmark-Rentabilität, einen freien Cashflow und eine Rendite auf das eingesetzte Kapital anzustreben. Durch die Ausrichtung auf strukturell

profitablere Wertschöpfungsketten wird sie unseren Geschäftsmix verändern und Werte schaffen. Unser Plan ist ehrgeizig, aber angesichts des aktuellen makroökonomischen Umfelds auch realistisch, da er sich auf wachsende und Cashflow-generierende Geschäftsbereiche konzentriert. Die Grundlage des Renaulution-Plans ist eigenfinanziert, wird aber durch externe Finanzierungen und Partnerschaften beschleunigt, die den Zugang zu wichtigen Wertschöpfungsketten ermöglichen, um Wachstum und Innovation zu fördern und gleichzeitig den Kapitalbedarf zu senken. Alles in allem ist die Revolution auch finanziell und zielt darauf ab, Werte für alle unsere Stakeholder zu schaffen, wie unsere Dividendenpolitik und unser Ziel, die Mitarbeiterbeteiligung zu stärken, zeigen.

", sagte **Thierry Piéton, Finanzvorstand der Renault Group.**

Boulogne-Billancourt, 8. November 2022

Nach der Genehmigung durch den Verwaltungsrat, die am 7. November 2022 unter dem Vorsitz von Jean-Dominique Senard stattfand, stellen Luca de Meo, CEO der Renault Group, und Thierry Piéton, CFO der Renault Group, heute anlässlich des Capital Market Day das dritte Kapitel der Renaulution-Strategie vor.

Bislang haben sich die Automobilhersteller in einem Umfeld ausgereifter Verbrennermotoren-Technologie und stabiler Kundenerwartungen entwickelt. Der laufende Wandel, der die Automobilindustrie umgestaltet, treibt die Entstehung zusätzlicher Wertschöpfungsketten voran: Elektrofahrzeuge (EV), Software, neue Mobilitätsdienstleistungen und Kreislaufwirtschaft.

Nach "Resurrection" und "Renovation", den ersten beiden Phasen des im Januar 2021 vorgestellten Strategieplans "Renaulution", schlägt die Renault Group heute das dritte Kapitel auf: Sie startet ihre **Revolution** mit dem Ziel, ein **Automobilunternehmen der nächsten Generation zu werden**.

Diese neue Struktur wird es der Renault Group ermöglichen, in allen neuen Gewinnbereichen Werte zu schaffen (nach Schätzungen externer Institutionen ca. 220 Mrd. € im Jahr 2030 gegenüber 110 Mrd. € heute). Um die Chancen auf diesen Märkten zu nutzen und sich an das heutige Umfeld anzupassen, schafft die Renault Group vollwertige und fokussierte Organisationen. Sie wird ihren Geschäftsmix verändern, indem sie strukturell profitablere Wertschöpfungsketten nutzt. Die Renault Group setzt auf einen horizontalen und ökosystemischen Ansatz, um gemeinsam mit führenden Partnern strategische Initiativen zu entwickeln, zu finanzieren und zu skalieren.

Jetzt, Revolution

Die Leitprinzipien dieses wertorientierten und ökosystemischen Ansatzes sind:

- Strategischer Schwerpunkt
- Effektivität
- Intelligente Kapitalallokation
- Auswahl der besten Partner
- Asset-light by Design

Die Renault Group betreibt ihre eigene Revolution, indem sie fünf fokussierte Geschäftsbereiche mit spezialisierten Teams schafft, die jeweils auf einer homogenen Reihe von Technologien aufbauen und über eine **eigene Governance und Gewinn- und Verlustrechnung** verfügen.

Diese Unternehmen sind:

- **Ampere**: der erste reine EV- und Software-Anbieter, der aus einem OEM hervorgegangen ist
- **Alpine**: eine emissionsfreie Weltmarke der Spitzenklasse mit einem rennsportlichen Stammbaum. Ein einzigartiges Asset-Light-Modell kombiniert mit firmeneigenen Technologien
- **Mobilize**: Aufbau eines führenden Finanzdienstleistungsunternehmens für den Einstieg in den Markt der neuen Mobilitäts-, Energie- und Datendienste
- **The Future Is NEUTRAL**: das erste Unternehmen der 360°-Kreislaufwirtschaft in der Automobilindustrie, vom geschlossenen Materialkreislauf bis zum Batterierecycling

- **Power:** Das traditionelle Kerngeschäft der Renault Group wird weiterhin innovative, emissionsarme Verbrennungs- und Hybridfahrzeuge unter den Marken Renault, Dacia und Renault LCV entwickeln, wobei jede Marke ihre eigene Organisation und Führung hat.

Leistung: innovative, emissionsarme ICE- und Hybridfahrzeuge

Verbrennungs- und Hybridfahrzeuge werden auch im Jahr 2040 noch bis zu 50 % der weltweit verkauften Pkw ausmachen. Die Entwicklung effizienter Technologien in diesem Bereich bleibt der Schlüssel für die Zukunft eines jeden globalen OEM. Daher stellt die Renault Group die Weiterentwicklung ihres Kerngeschäfts sicher, indem sie eine völlig neue Palette von Renault Internal Combustion Engine (ICE) & Hybrid (Pkw), Dacia und LCV auf den Markt bringt - und einen weltweit führenden Anbieter von ICE- und Hybrid-Antriebstechnologien schafft.

Die Renault Group wird ihre thermischen und Hybrid-Antriebstechnologien (Projekt Horse) mit Geely kombinieren, um einen weltweit führenden Anbieter zu schaffen

Die Renault Group und Geely werden ihre Verbrennungsmotoren in einem 50:50-Unternehmen zusammenlegen. Dieses Unternehmen wird alle Komponenten und Systeme des Verbrennungs- und Hybridantriebsstrangs mit modernsten -Technologien entwerfen, entwickeln, produzieren und verkaufen.-Bereits am ersten Tag wird das Unternehmen einen Umsatz von über 15 Mrd. € und ein Volumen von 5 Mio. Einheiten pro Jahr umfassen und bereits 8 Kunden bedienen, die von den erhöhten Synergien und der Produktivität profitieren werden.

Diese Organisationseinheit wird voll ausgestaltet und global aufgestellt sein:

- 17 Werke, die 130 Länder beliefern
- 5 F&E-Zentren in Europa (Spanien, Rumänien und Schweden), China und Südamerika mit insgesamt 3.000 Ingenieur*innen
- Insgesamt 19.000 Mitarbeiter*innen auf 3 Kontinenten

Es wird ein komplettes Portfolio an Technologien für alle Komponenten anbieten: Motor, Getriebe, xHEV-Systeme und Batterien auf höchstem Niveau. Dank dieses Projekts wird die Renault Group sowohl ihre Grösse als auch ihre Marktabdeckung von 40 % auf 80 % weltweit verdoppeln. Dieses Wachstum wird durch die geografische Expansion mit dem Zugang zu Nordamerika und China sowie durch die Komplementarität der Produkte vorangetrieben, um komplette emissionsarme Systeme und Lösungen für OEMs anbieten zu können. Zu diesem Zweck wird das Unternehmen sein Technologieportfolio im Bereich der alternativen Kraftstoffe ausbauen und eine Zusammenarbeit mit einem potenziellen Partner aus der Energiebranche anstreben.

Renault Marke Thermisch & Hybrid: weltweit aufgewertet

Auch wenn das Angebot an Elektrofahrzeugen stark zunimmt, wird der Verkauf von Fahrzeugen mit Verbrennungsmotor weiter wachsen, vor allem ausserhalb von Europa. Daher wird die Marke Renault auf den Märkten für thermische und Hybridfahrzeuge präsent bleiben, insbesondere in Lateinamerika, Indien, Südkorea und Nordafrika. Der Absatz von Renault Benzin- und Hybrid-Pkw wird zwischen 2022 und 2030 weiterhin um durchschnittlich 2 % pro Jahr wachsen.

Um die Marke in allen Regionen zu stärken, wird Renault seine Offensive im C-Segment fortsetzen und seinen Nettoumsatz um 20 % steigern, während der Deckungsbeitrag zwischen 2022 und 2030 um 30 % erhöht wird.

Dacia: Steigerung der operativen Marge von > 10% auf 15% bis 2030

Das Geschäftsmodell von Dacia ist einzigartig und beruht auf der Kombination von drei Hauptkomponenten:

- Ein Engineering-Fokus auf Design-to-Cost sorgt für einen soliden Kostenvorteil im zweistelligen Bereich
- Einzigartige Industrie- und Beschaffungskapazitäten mit wettbewerbsfähigen Kosten
- Ein Asset-Light-Vertriebsmodell, das vergleichbare Kosten wie ein Agenturmodell gewährleistet
- 85% Mix aus Verkäufen an Privatkunden

Infolgedessen erzielt Dacia bereits jetzt eine operative Marge von über 10 % und will bis 2030 15 % erreichen.

Um dieses Ziel zu erreichen, wird Dacia, derzeit ein Champion im B-Segment, mutig in das C-Segment einsteigen. Nach dem Jogger in diesem Jahr wird der Dacia Bigster diesen Schritt verkörpern und zwei weitere Fahrzeuge werden folgen, die es Dacia ermöglichen werden, die Reichweite seines Gewinnpools zu verdoppeln. Parallel dazu wird Dacia die Kosten weiter senken und von der Verdoppelung des Volumens der globalen CMF-B-Plattform über alle Marken hinweg profitieren, die bis 2030 2 Millionen Einheiten erreichen wird.

Dacia wird durch die Zusammenarbeit mit dem Horse-Projekt dazu beitragen, die ICE-Wertschöpfungskette neu zu erfinden, indem es bahnbrechende Antriebsstränge entwickelt, die an alternative und synthetische Kraftstoffe angepasst sind. Dacia wird durch die Entwicklung von erschwinglichen EV-Lösungen seinen Kund*innen in Europa einen reibungslosen Übergang zur Elektromobilität ermöglichen.

LCV: mit zwei Wegbereitern in die Zukunft

Das LCV-Geschäft der Renault Group steht auf einem soliden Fundament mit über 5 Millionen Fahrzeugen im europäischen Fuhrpark, einem Ökosystem von über 600 engagierten Pro+-Händlern, 4 Werken und der modernsten Produktpalette bis 2026.

Renault LCV wird zwei wegweisende Projekte entwickeln, um einen dynamischen und sich verändernden Markt zu bedienen:

- **Hyvia:** Das Joint-Venture der Gruppe mit Plug Power für kohlenstofffreie Wasserstoffmobilität bietet ein komplettes Ökosystem, von Brennstoffzellenfahrzeugen über Elektrolyseure bis hin zur Wasserstoffbetankung. Es kombiniert das H₂-Know-how von Plug mit den industriellen und technischen Ressourcen der Renault Group. Hyvia strebt bis 2030 einen Anteil von 30 % am Markt für wasserstoffbetriebene LCV in Europa und einen kumulierten Auftragseingang von 1 Milliarde Euro bis 2026 an.
- **FlexEVan:** eine neuartige Familie von Transportern, die ab 2026 auf dem Markt eingeführt werden soll. FlexEVan wird dank einer speziell entwickelten EV-Plattform kompakt und damit ideal für den städtischen Einsatz sein. FlexEVan wird von dem bei Ampere entwickelten Software Defined Vehicle profitieren. Das Fahrzeug wird so zu einer vollständig vernetzten Lagererweiterung, die in das digitale Ökosystem des Kunden integriert ist. Es wird das erste Fahrzeug sein, das von der Anwendung der Software-Defined-Vehicle-Technologie der Renault Group profitiert, die insbesondere eine durchgängige Betriebsüberwachung in Echtzeit und ein datengesteuertes Flottenmanagement ermöglicht. FlexEVan wird die Gesamtlebenszykluskosten für die Kund*innen um mindestens 30 % senken, d. h. um mehr als den Preis des Fahrzeugs. Um die Entwicklung von FlexEVan zu unterstützen, beabsichtigt die Renault Group die Gründung von **Flexis**, einer Partnerschaft mit einem relevanten

Partner, der über Erfahrung in diesem Sektor und eine ergänzende Ausrichtung verfügt. Dank dieser Partnerschaft werden die Entwicklungen gemeinsam genutzt, was zu einer erheblichen Senkung der Kosten und einer Maximierung der Kundenabdeckung führt.

Ampere: der 1st EV und Software-Pure-Player, der aus einem OEM entstanden ist

Mit Ampere gründet die Renault Group ein eigenständiges Unternehmen, das der erste reine EV- und Software-Player sein wird, der aus einer OEM-Disruption hervorgeht. Ampere wird unter der Marke Renault vollwertige Elektroautos mit modernster Software-Defined-Vehicle-Technologie (SDV) entwickeln, herstellen und verkaufen. Ampere wird das Beste aus beiden Welten vereinen: das Know-how und die Vermögenswerte der Renault Group mit dem Fokus und der Agilität eines reinen EV-Unternehmens.

Ampere mit Sitz in Frankreich wird ein vollwertiger OEM mit rund 10.000 Mitarbeitenden sein. Als Technologieunternehmen wird Ampere mit rund 3.500 Ingenieur*innen, von denen die Hälfte auf Software spezialisiert ist, Innovationen vorantreiben.

Bis 2030 wird die Ampere-Produktpalette von 6 Elektroautos in den am schnellsten wachsenden Segmenten in Europa positioniert sein und 80 % des Gewinns aus der Nutzung von Elektrofahrzeugen abdecken: das B-Segment mit dem neuen Renault 5 Electric und dem Renault 4 Electric sowie das C-Segment mit dem Megane E-Tech Electric, dem Scénic Electric und zwei weiteren Fahrzeugen, die noch vorgestellt werden. Ein grosser Teil der Investitionen für die ersten 4 Fahrzeuge ist bereits getätigt worden.

Ampere hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2031 rund 1 Million E-Fahrzeuge für die Marke Renault zu produzieren. Ampere ist ein Wachstumsunternehmen mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR) von über 30 % in den kommenden 10 Jahren.

Ampere stützt sich auf drei technologische Grundlagen, die es im EV- und Software-Ökosystem einzigartig machen:

- **Eine hochtechnologische und äusserst wettbewerbsfähige Produktionsstätte:** ElectriCity ist bereits heute einer der wichtigsten und wettbewerbsfähigsten Produktionsstandorte für Elektrofahrzeuge in Europa: 2025 wird ein Fahrzeug in weniger als 10 Stunden hergestellt werden. Eine Produktionskapazität von 400.000 Einheiten vom ersten Tag an, skalierbar auf 1 Million, unter Nutzung anderer Anlagen der Renault Group. ElectriCity bietet ausserdem ein einzigartiges lokales Ökosystem mit 80% der Zulieferer im Umkreis von 300 km.
- **Eine europäische EV-Wertschöpfungskette:** Ampere geht Partnerschaften mit den wichtigsten Akteuren ein, um Zugang zu Know-how zu erhalten, eine nachhaltige Versorgung zu sichern und Transparenz und Kontrolle über Kosten und Performance zu gewinnen. Dank seiner in Europa angesiedelten Lieferkette wird Ampere die Versorgung mit mehr als 80 GWh sicherstellen, die für seine Fahrzeuge bis 2030 benötigt werden. Von 10 % Abdeckung der EV-Wertschöpfungskette im Jahr 2020 liegt sie nun bei über 30 % und wird bis 2030 80 % erreichen.
- **Eine bahnbrechende Software-Defined Vehicle (SDV)-Technologie:** SDV ist die Zukunft der Automobilindustrie, die es ermöglicht, das Fahrzeug während seines gesamten Lebenszyklus ständig zu aktualisieren, von seinen Nutzern zu lernen und das Fahrzeug langfristig mit dem OEM zu verbinden. Um ihr erstes offenes und horizontales SDV im Jahr 2026 auf den Markt zu bringen, hat die Renault Group enge Partnerschaften mit zwei grossen Technologieunternehmen geschlossen:

- Qualcomm Technologies zur gemeinsamen Entwicklung von Hochleistungs-Computing-Plattformen auf der Basis von Snapdragon Digital[®] Chassis[™]-Lösungen für die Centralized Electronic Architecture. Dazu gehören System on Chip und Low-Layer-Software sowie Funktionen, In-Car-Dienste und Anwendungen. Qualcomm Technologies oder eine seiner Tochtergesellschaften beabsichtigt, in das Elektro- und Softwareunternehmen Ampere der Renault-Gruppe zu investieren.
- Google, mit dem die Zusammenarbeit eine Android-basierte Plattform für Software- Defined Vehicle und Cloud-Software umfasst, um einen digitalen Zwilling für SDV zu ermöglichen

Die Entwicklung des Software Defined Vehicles durch eine horizontale Kooperationsstrategie ist in der gesamten Branche einzigartig. Sie reduziert die Entwicklungszeit und -kosten. Die Partnerschaft mit Google zur Schaffung dieser offenen Plattform auf der Grundlage von Android ermöglicht es Ampere, eines der weltweit grössten Ökosysteme von App-Entwicklern von Drittanbietern zu nutzen. Diese werden eine Vielzahl von Diensten entwickeln, die das Nutzererlebnis bereichern und gleichzeitig die Entwicklung von Funktionen über die gesamte Lebensdauer des Fahrzeugs hinweg beschleunigen.

Diese Partnerschaften werden es der Renault Group ermöglichen, die Kosten zu senken, die Effizienz, die Flexibilität und die Geschwindigkeit der Fahrzeugentwicklung zu verbessern und den Wert für die Endverbraucher dank kontinuierlicher Software-Innovationen und -Updates zu steigern.

Alpine: eine emissionsfreie Weltmarke der Spitzenklasse mit Rennsport-Abstammung

In den letzten zwei Jahren hat Alpine eine Wiedergeburt erlebt, die von seinem ikonischen Sportcoupé A110 und seinem Einstieg in die Formel 1 profitiert hat, wo es ein Meisterschaftsanwärter werden will. Heute ist Alpine eine echte High-End-Marke, ein vollwertiger OEM, ein Unternehmen mit geringem Kapitaleinsatz, das sich auf die Technik konzentriert und ein Team von 2.000 Mitarbeiter*innen hat, von denen 50 % Ingenieur*innen sind. Die Zugehörigkeit zum Konzern sichert Alpine den Zugang zu den technologischen Ressourcen von Ampere EV und Software. Mit Blick auf die Zukunft wird Alpine kommerzielle Partnerschaften und die Unterstützung von Investoren nutzen, um sein Wachstum und seine internationale Expansion zu beschleunigen.

Alpine entwickelt eine brandneue Modellreihe, die sein Wachstum und seine internationalen Ambitionen vorantreiben wird. Ab 2026 wird die Marke vollelektrisch sein. Bis dahin wird Alpine auch die nächste A110 und 2 weitere neue Modelle vorstellen: eine B-Fließheck-Limousine und einen C+ Crossover. Danach plant Alpine die Einführung von zwei Spitzenfahrzeugen in den Segmenten D und E, um seine internationale Expansion zu unterstützen. Infolgedessen erwarten wir, dass die Hälfte des Wachstums von Alpine aus neuen Märkten ausserhalb Europas kommen wird, darunter möglicherweise Nordamerika und China.

Mobilize: Aufbau eines führenden Finanzdienstleistungsunternehmens für den Einstieg in den Markt der neuen Mobilitäts-, Energie- und Datendienste

Mobilize stützt sich auf einen Kernbestandteil, Mobilize Financial Services (MFS), einen der besten Finanzdienstleister auf dem Markt mit 4 Millionen Kunden. MFS wird sein traditionelles Geschäft ausbauen und gleichzeitig neue Geschäftsbereiche wie Abonnements, Versicherungen und operatives Leasing entwickeln.

Mobilize ist auf dem besten Weg, ein führender und profitabler Vehicle-as-a-Service (VaaS)-Anbieter zu werden, der Finanz-, Mobilitäts-, Energie- und Datendienste mit Hilfe von speziell entwickelten Fahrzeugen kombiniert. Diese Dienstleistungen, die in einer One-Stop-Shop-Lösung zusammengefasst sind, werden die Bedürfnisse von Privatkunden, Flotten- und Mobilitätsbetreibern erfüllen und gleichzeitig wiederkehrende Einnahmen generieren. Was Mobilize von allen anderen Automobilmarken unterscheidet, ist die Tatsache, dass es von den Dienstleistungen zum Produkt kommt und nicht andersherum. Dank des VaaS-Modells wird Mobilize während des gesamten Fahrzeuglebenszyklus dreimal mehr Umsatz generieren als mit dem klassischen Verkauf.

The Future Is NEUTRAL: das erste Unternehmen der 360°-Kreislaufwirtschaft in der Automobilindustrie von der Materialkreislaufwirtschaft bis zum Batterierecycling

Um ihr Engagement für die Kreislaufwirtschaft zu verwirklichen und sich in Richtung Ressourcenneutralität zu bewegen, kündigte die Renault Group am 13. Oktober die Gründung eines neuen Unternehmens an: The Future Is NEUTRAL. Dieses neue Unternehmen bündelt das gesamte Know-how der Gruppe und ihrer Partner in diesem Bereich und bietet geschlossene Recyclinglösungen in jeder Phase des Lebenszyklus eines Fahrzeugs an: Lieferung von Teilen und Rohstoffen, Produktion, Nutzung und Ende der Lebensdauer. The Future Is NEUTRAL hat sich zum Ziel gesetzt, bis 2030 einen Anteil von über 90 % an der Wertschöpfungskette zu erreichen, der heute bei etwa 50 % liegt. Das Unternehmen soll zum europäischen Marktführer im industriellen Massstab für die Kreislaufwirtschaft in der Automobilindustrie werden. Es wird sowohl für die Renault Group als auch für die gesamte Branche tätig sein. Um seine Entwicklung zu beschleunigen und seine Führungsrolle zu stärken, öffnet The Future Is NEUTRAL eine Minderheit seines Kapitals für externe Investoren mit dem Ziel, bis 2030 Investitionen in Höhe von rund 500 Millionen Euro zu finanzieren.

ESG: ein Leistungshebel für die Renault Group

Die Revolution der Gruppe wird eine Beschleunigung ihres ESG-Kurses mit sich bringen, der eine wichtige Triebkraft für die operative und finanzielle Leistung der Gruppe darstellt.

Die Umstrukturierung der Renault Group wird es ihr ermöglichen, bei der Suche nach einer kohlenstoffneutralen und integrativen Zukunft eine Vorreiterrolle zu spielen.

Im Hinblick auf den Klimaschutz strebt die Gruppe **in Europa bis 2040 und weltweit bis 2050 die Kohlenstoffneutralität an** und verfolgt dabei einen umfassenden **Ansatz**. Die Gruppe hat sich Zwischenziele für die Verringerung des CO₂-Fussabdrucks gesetzt, um den Weg zu ebnen, mit spezifischen Aktionsplänen für jeden ihrer Geschäftsbereiche.

Jeder Geschäftsbereich hat seine eigenen ESG-Ziele, die allesamt den ESG-Zielen der Gruppe zugutekommen:

Power

Ampere

Alpine

Mobilize

**The Future Is
NEUTRAL**

-
- Erschwingliche Mobilität
 - Bis zu -70% CO₂ Emissionen pro Fahrzeug bis 2030
 - 100%ige EV-Modelle
 - Kohlenstoffneutralität der Produktion im Jahr 2025
 - Lokale Wertschöpfungskette
 - Höherqualifizierung und Umschulung
 - 100 % EV-Modelle bis 2026
 - Kohlenstoffneutralität in der Produktion bis 2030
 - 100% EV-Modelle
 - Erneuerbare Energie
 - Zweites Leben der Batterie
 - Auto-zu-Auto-Teile und -Materialien in geschlossenen Kreisläufen
 - Batterie-Recycling
 - >90% Abdeckung der Wertschöpfungskette der Kreislaufwirtschaft bis 2030
-

Im Einklang mit der Tradition der sozialen Verantwortung der Renault Group wird sie den Übergang, die Aus- und Weiterbildung von Tausenden von Menschen in die neuen Wertschöpfungsketten der automobilen Revolution begleiten. So werden beispielsweise mit der ReKnow University, die der gesamten Branche offensteht, bis 2025 15.000 Mitarbeiter*innen der Renault Group sowie 4.500 Student*innen und Zulieferer für die künftigen Kompetenzen der Automobilindustrie in den Bereichen Elektromobilität, Kreislaufwirtschaft, Software sowie Cybersicherheit und Daten geschult.

Finanzierung

Die Umstrukturierung der Gruppe entlang von 5 Geschäftsbereichen wird sich direkt in der Finanzberichterstattung widerspiegeln, um die Einfachheit, Verantwortlichkeit und Transparenz sowohl intern als auch extern zu verbessern. Die Leistungen dieser fünf Geschäftsbereiche werden weiterhin auf der finanziellen Disziplin aufbauen, die während der Wiederaufstehungsphase eingeführt wurde. Die Hebel der Gruppe - Wert vor Volumen, Wettbewerbsfähigkeit und Kapitaleffizienz - werden durch die Offensive für neue Produkte, die starke Konzentration auf variable Kosten, die Entwicklung eines nachhaltigen Lieferantennetzes und die Digitalisierung weiter beschleunigt. Darüber hinaus wird ein einzigartiger ökosystemischer Partnerschaftsansatz die Abdeckung der wichtigsten Wertschöpfungsketten mit geringer Kapitalintensität erweitern.

Um sich den aktuellen Herausforderungen der Branche zu stellen, hat die Renault Group einen Ansatz entwickelt, der auf zwei Prinzipien beruht:

- Ein selbstfinanzierter Plan, der durch einen starken freien Cashflow aus den Geschäftsbereichen gesichert ist
- Partnerschaften oder externe Finanzierung zur Beschleunigung von Wachstum, Innovation oder Wettbewerbsfähigkeit und zur Verringerung des Kapitalbedarfs

Ampere: geringer Cash-Burn & externe Finanzierung

Die Renault Group möchte die künftige Entwicklung von Ampere beschleunigen und die Marke Renault in ihre elektrische Zukunft führen, ohne die finanziellen Ressourcen der Gruppe stark in Anspruch zu nehmen. In diesem Zusammenhang stellt sich die Gruppe vor, dass externe Partner und Investoren sich auf die Reise begeben und dabei von folgenden Annahmen ausgehen:

- Etablierter EV-Anbieter mit begrenztem Cash-Burn. Freier Cashflow über 0 im Jahr 2025
- Offen für externe Investoren, um die Entwicklung von Forschung und Entwicklung und Ökosystemen zu beschleunigen
- Grösse der Allianz (Renault Group, Nissan, Mitsubishi Motors): Kapitalbeteiligung wird untersucht
- Geplanter Börsengang an der Euronext Paris frühestens im zweiten Halbjahr 2023 (vorbehaltlich der Marktbedingungen) mit einer starken Mehrheit der Renault Group und der Unterstützung potenzieller strategischer Schlüssel-Investoren (einschliesslich Qualcomm Technologies)

Projekt Horse: Finanzielle Optimierung der Zukunft des Verbrennungsmotor- und Hybrid-Antriebsstrangs

Aus finanzieller Sicht zielt das Horse-Projekt auf Produktivitätssteigerungen, eine Senkung der Fixkosten und eine deutliche Verbesserung der Konzernbilanz ab. Die Renault Group wird 50 % der Anteile an dem Unternehmen halten, was ab dem zweiten Halbjahr 2023 zu einer Entkonsolidierung dieses Geschäftsbereichs aus dem Konsolidierungskreis und den Finanzberichten der Renault Group führen wird.

Die Auswirkungen des Carve-out werden wie folgt geschätzt:

- Reduzierung des Anlagevermögens um 2,5 Milliarden Euro
- Variabilisierung der Fixkosten um durchschnittlich 1,2 Milliarden Euro pro Jahr und Reduzierung der F&E- und Investitionsausgaben um 2,4 Milliarden Euro von 2023 bis 2030

- Wettbewerbsfähigkeit der Antriebsstrangkosten: 2,5 Mrd. EUR von 2023-2030. Positive Auswirkungen bereits ab 2024
- Ein Dividendenstrom, der dem verbleibenden Anteil der Renault Group entspricht
- Ein potenzieller zukünftiger Kapitalgewinn

Finanzielle Aussichten für jedes Unternehmen: Gewinn und Liquidität sind entscheidend

	Power	Ampere	Alpine	Mobilize	The Future is NEUTRAL
Nutzenversprechen	Cash-Flow-Generierung	Profitables Wachstum und Innovation bei geringem Umsetzungsrisiko	International wachsender High-End-Anker	Wiederkehrende Dienstleistungseinnahmen mit hohen Gewinnspannen	Nachhaltiges und rentables Wachstum
Einnahmen	<ul style="list-style-type: none"> • +4% CAGR 2022-2027 • -4% CAGR 2027-2030 	<ul style="list-style-type: none"> • >30% CAGR 2022-2030 • ~1 Million Fahrzeuge im Jahr 2031 • 11% F&E-Investitionen (in % des Umsatzes, im Durchschnitt, 2022-2030) 	<ul style="list-style-type: none"> • 40% CAGR 2022-2030 • 2 Milliarden Euro Umsatz im Jahr 2026 • > 8 Milliarden Euro Einnahmen im Jahr 2030 	<ul style="list-style-type: none"> • +8% CAGR 2022-2025 • +14% CAGR 2026-2030 	<ul style="list-style-type: none"> • Von 0,8 Mrd. € Einnahmen im Jahr 2022 auf >2,3 Mrd. €¹ im Jahr 2030
Operative Marge	<ul style="list-style-type: none"> • ~+3pts Auto-operative Marge 2022-2025 	<ul style="list-style-type: none"> • Erreichen der Gewinnschwelle im Jahr 2025 • ~10% im Jahr 2030 	<ul style="list-style-type: none"> • Breakeven im Jahr 2026 • >10% im Jahr 2030 	<ul style="list-style-type: none"> • MBA² : Gewinnschwelle bis 2025 und zweistellig bis 2027 • MFS² : hohe zweistellige operative Marge 	<ul style="list-style-type: none"> • >10% Marge¹ im Jahr 2030

¹ The Future is NEUTRAL Ausblick: Total Scope, Sum of the Parts - nicht vollständig im Konsolidierungskreis der Renault Group

² MBA: Mobilize Beyond Automotive; MFS: Mobilize Financial Services

Finanzielle Aussichten der Renault Group: neue Höchstwerte!

Die Renault Group will folgende Ziele erreichen:

- Operative Marge: über 8% im Jahr 2025 und über 10% bis 2030
- Freier Cashflow: über 2 Milliarden Euro pro Jahr im Durchschnitt in den Jahren 2023-2025 und über 3 Milliarden Euro pro Jahr im Durchschnitt in den Jahren 2026-2030
- Der freie Cashflow wird die Dividende von Mobilize Financial Services enthalten, die im Durchschnitt über 500 Millionen Euro pro Jahr betragen soll (vorbehaltlich der Zustimmung der Aufsichtsbehörden und des MFS-Vorstands)
- FuE und Investitionen: maximal 8,0 % des Umsatzes im Zeitraum 2022-2030
- ROCE: über 30% ab 2025

Darüber hinaus bestätigt die Renault Group ihren finanziellen Ausblick für das Geschäftsjahr 2022:

- Eine operative Marge der Gruppe von über 5%
- Ein operativer freier Cashflow im Automobilssektor von über 1,5 Milliarden Euro

Wiedereinführung der Dividende

Die Renault Group plant, ab 2023 wieder eine Dividende zu zahlen (für das Gesamtjahr 2022 - vorbehaltlich der Genehmigung durch die Hauptversammlung der Aktionäre). Diese Dividende symbolisiert eine neue Ära und wird dann schrittweise und diszipliniert bis zu einer mittelfristigen Ausschüttungsquote von 35 % des konsolidierten Nettogewinns der Gruppe - Anteil der Muttergesellschaft - ansteigen. Um dies zu erreichen, muss die Gruppe ihre erste Priorität erreichen, nämlich die Rückkehr zu einem Investment-Grade-Rating.

Kapitalallokationspolitik: Umsetzung einer ausgewogenen Kapitalallokation

Die Renault Group strebt an, mindestens 50 % des erwirtschafteten Liquiditätsüberschusses für Reinvestitionen in die Gruppe zu verwenden. In Zukunft will die Renault Group im Einklang mit ihrem ökosystemischen Ansatz aktiver in Finanzinvestitionen investieren, diese aber auf maximal 15 bis 20 % des freien Cashflows beschränken.

Für die verbleibende Barmittelzuweisung, abgesehen von der Dividende, möchte die Gruppe ihre Mitarbeitenden an ihrer Leistung beteiligen, um ein gemeinsames Gefühl der Zugehörigkeit zur Unternehmung zu fördern und eine Kultur der Wertschöpfung zu pflegen. Durch gezielte Mitarbeiterbeteiligungsprogramme soll der Anteil der Mitarbeiter*innen am Kapital der Gruppe bis 2030 auf 10 % steigen.

Die bestehenden Anleihen verbleiben bei der Renault SA, dem Emittenten der industriellen Aktivitäten der Gruppe. Jeder Geschäftsbereich könnte je nach seinem Bedarf und seiner Strategie Finanzierungsinstrumente nutzen.

Allianz

Die Renault Group, Nissan und Mitsubishi Motors führen derzeit Gespräche, um die neuen Herausforderungen und Chancen, die die Zukunft der Automobilindustrie bestimmen, gemeinsam anzugehen:

- Eine Vereinbarung über eine Reihe gemeinsamer strategischer Initiativen für alle Märkte, Produkte und Technologien
- Nissan und Mitsubishi Motors erwägen eine Investition in Ampere, die die Renaulution-Strategie der Renault Group unterstützen wird und einer der strategischen Schritte in Richtung der Nissan Ambition 2030 und der Mitsubishi Motors-Strategie sein wird
- Strukturelle Verbesserungen zur Gewährleistung nachhaltiger Allianz-Aktivitäten und -Governance

*
* *

Dieser Plan wird den Arbeitnehmervertretungen in Übereinstimmung mit den geltenden Vorschriften vorgelegt.

Die Präsentation ist verfügbar unter www.renaultgroup.com.

* *
*

Über die Renault Group

Die Renault Group steht an vorderster Front einer Mobilität, die sich neu erfindet und die Menschen einander näherbringt. Um auch weiterhin ihren Kunden nachhaltige und innovative Mobilitätslösungen anbieten zu können, setzt die Renault Group konsequent auf die Komplementarität ihrer fünf Marken – Renault, Dacia, Lada, Alpine und Mobilize –, auf den weiteren Ausbau ihrer Marktführerschaft bei Elektrofahrzeugen und ihre einzigartige Allianz mit Nissan und Mitsubishi. Das Unternehmen ist in mehr als 130 Ländern tätig, beschäftigt derzeit mehr als 170'000 Mitarbeitende und hat im Jahr 2021 2,7 Millionen Fahrzeuge verkauft.

Bereit, die Herausforderungen auf der Strasse und der Rennstrecke anzunehmen, hat sich der Konzern zu einer ehrgeizigen, wertschaffenden Transformation verpflichtet. Im Mittelpunkt steht dabei die Entwicklung neuer Technologien und Dienstleistungen sowie einer neuen Palette von noch wettbewerbsfähigeren, ausgewogenen und elektrifizierten Fahrzeugen. Im Einklang mit den ökologischen Herausforderungen strebt die Renault Gruppe bis 2050 die CO₂-Neutralität in Europa an. <https://www.renaultgroup.com/>

In der Schweiz ist Renault seit 1927 vertreten. Heute vermarktet und vertreibt die Renault Suisse SA die Marken Renault, Dacia und Alpine. Im Jahr 2021 wurden mehr als 19'850 neue Personenwagen und leichte Nutzfahrzeuge der Renault Gruppe in der Schweiz immatrikuliert. Mit den 100 % elektrisch angetriebenen Modellen Zoe E-Tech Electric, Twingo E-Tech Electric, Kangoo E-Tech Electric und Master E-Tech Electric, und den Hybrid-Versionen von Arkana, Mégane, Clio und Captur ist bereits jeder dritte Neuwagen von Renault elektrifiziert. Megane E-Tech Electric, der neue SUV Austral und der neue Kangoo E-Tech Electric dürften die Position von Renault im E-Markt 2022 nochmals deutlich stärken. Das Händlernetz der drei Marken wird kontinuierlich ausgebaut und zählt mittlerweile 193 Partner, die Autos und Dienstleistungen an 213 Standorten anbieten.

RENAULT GROUP INVESTOR RELATIONS

Philippine de Schonen
+33 6 13 45 68 39
philippine.de-schonen@renault.com

RENAULT GROUP PRESSEKONTAKT

Frédéric Texier
+33 6 10 78 49 20
frederic.texier@renault.com

Astrid de Latude
+33 6 25 63 22 08
astrid.de-latude@renault.com

RENAULT SUISSE PRESSEKONTAKT

Karin Kirchner
+41 44 777 02 48
karin.kirchner@renault.com

Haftungsausschluss

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Alle Aussagen in dieser Pressemitteilung, die nicht auf historischen Fakten beruhen, sind zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen geben die aktuellen Erwartungen und Prognosen der Renault Group in Bezug auf ihre finanzielle Lage, ihre Geschäftsergebnisse, ihre Pläne, ihre Ziele, ihre künftige Leistung und ihr Geschäft wieder. Diese Aussagen können ohne Einschränkung Aussagen enthalten, denen Worte wie "Ziel", "glauben", "erwarten", "anstreben", "beabsichtigen", "können", "schätzen", "planen", "projizieren", "werden", "sollten", "würden", "könnten" und andere Worte und Begriffe mit ähnlicher Bedeutung oder deren Verneinung vorausgehen, folgen oder enthalten. Solche zukunftsgerichteten Aussagen beinhalten bekannte und unbekannt Risiken, Ungewissheiten und andere wichtige Faktoren, die ausserhalb der Kontrolle der Renault Group liegen und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften der Renault Group wesentlich von den erwarteten Ergebnissen, Leistungen oder Errungenschaften abweichen, die in solchen zukunftsgerichteten Aussagen ausgedrückt oder impliziert werden. Zu diesen Risiken und Unwägbarkeiten gehören diejenigen, die in Kapitel 4 des einheitlichen Registrierungsdocuments der Renault Group, das am 24. März 2022 bei der französischen Finanzmarktaufsichtsbehörde (AMF) hinterlegt wurde und auf der Website des Unternehmens (www.renaultgroup.com) und der AMF-Website (www.amf-france.org) abrufbar ist, erörtert oder genannt werden. Diese zukunftsgerichteten Aussagen beruhen auf zahlreichen Annahmen bezüglich der gegenwärtigen und zukünftigen Geschäftsstrategien der Renault Group und des Umfelds, in dem sie in Zukunft tätig sein wird. Die Leser dieser Pressemitteilung werden daher davor gewarnt, sich auf diese zukunftsgerichteten Aussagen zu verlassen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen gelten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Pressemitteilung. Darüber hinaus wurden die in dieser Pressemitteilung enthaltenen zukunftsgerichteten Finanzinformationen nicht von den Abschlussprüfern der Renault Group geprüft.

Diese Pressemitteilung enthält kein Angebot zum Verkauf von Wertpapieren und stellt auch keine Aufforderung oder Veranlassung zur Investition in Wertpapiere in Frankreich, den Vereinigten Staaten oder einer anderen Gerichtsbarkeit dar.